

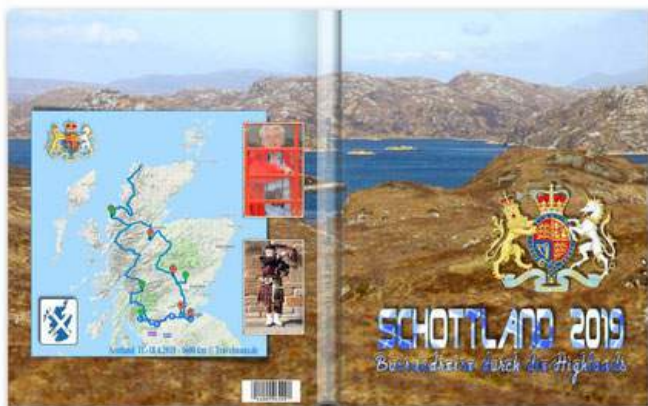


# Travelmaus.de

## Reisetagebuch der Travelmäuse

EUROPA » Schottland 2019

## Busrundreise Schottland (11.-18.4.2019) - © Travelmaus.de



Fotobuch Schottland 2019 © Travelmaus.de

Schottland, Wales und England bilden zusammen Großbritannien. Addiert man Nordirland hinzu, so hat man das Vereinigte Königreich (UK). Aber man sollte unbedingt einen Bewohner Schottlands als Schotten oder als Briten, niemals aber als Engländer bezeichnen.

Mit einer Fläche von rund 78.000 km<sup>2</sup> umfasst Schottland das nördliche Drittel der Insel Großbritannien. Im Süden grenzt es zwischen dem Solway Firth und Fluss Tweed auf fast 100 km an England. Neben den drei großen geografischen Regionen der *Highlands*, *Central Lowlands* und

*Southern Uplands* gehören die Inselgruppen der *Äußeren und Inneren Hebriden* zu Schottland sowie die *Orkney-Inseln* und die weiter entfernten *Shetland Inseln* nördlich der Orkneys. Die größten Städte sind Glasgow mit knapp 600.000 Einwohnern und die Hauptstadt Edinburgh mit rund 470.000 Einwohnern, gefolgt von Aberdeen im Osten und Dundee.

Schottland, das nördlichste Land Großbritanniens, ist durch schroffe Berglandschaften wie die Cairngorms und die Northwest Highlands geprägt, zwischen denen sich Gletschertäler (Glens) und Seen (Lochs) sowie Fjorde erstrecken. Zu den größten Städten zählen die Hauptstadt Edinburgh mit ihrer berühmten, auf einem Hügel gelegenen Burg und Glasgow, das für seine dynamische Kulturszene bekannt ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Schottland wie ein guter Single Malt ist - eine Mischung aus Highlands, faszinierenden Küstenlandschaften, salziger Seeluft, bewegender Geschichte und eleganten Dörfern und Städten. Uns hat Schottland sehr gut gefallen, auch wenn die Temperaturen während unserer Rundreise nicht touristentauglich waren. Aber zur Entschuldigung Schottlands müssen wir auch sagen, dass es gegen Erwarten nicht geregnet hat. Und das etwa 1600 km lang nicht!



90 min. Flugzeit Düsseldorf-Edinburgh A 320

11.4.2019

Wir sind in Schottland gut angekommen. Eine A 320 brachte uns auf dem direkten Wege von Düsseldorf nach Edinburgh. Das Wetter ist angenehm, auch wenn der Himmel total bedeckt ist. Unser Hotel [Holyday Inn Expreß](#) liegt nahe beim Airport ... und enttäuscht uns etwas. Das gereichte Abendessen war eigentlich nur ein Snack in Bufettform. Und ein "Notbett" war eine Zumutung! Und das getestete schottische Abendbier bedarf auch noch einer genauen Überprüfung ;-).

Morgen werden wir Richtung Glasgow weiterreisen und dann die Teilnehmer unserer Gruppe genauer kennen lernen.



Erste Tagesstrecke Edinburgh - Glasgow - Greenock ca. 200 km (klick an)



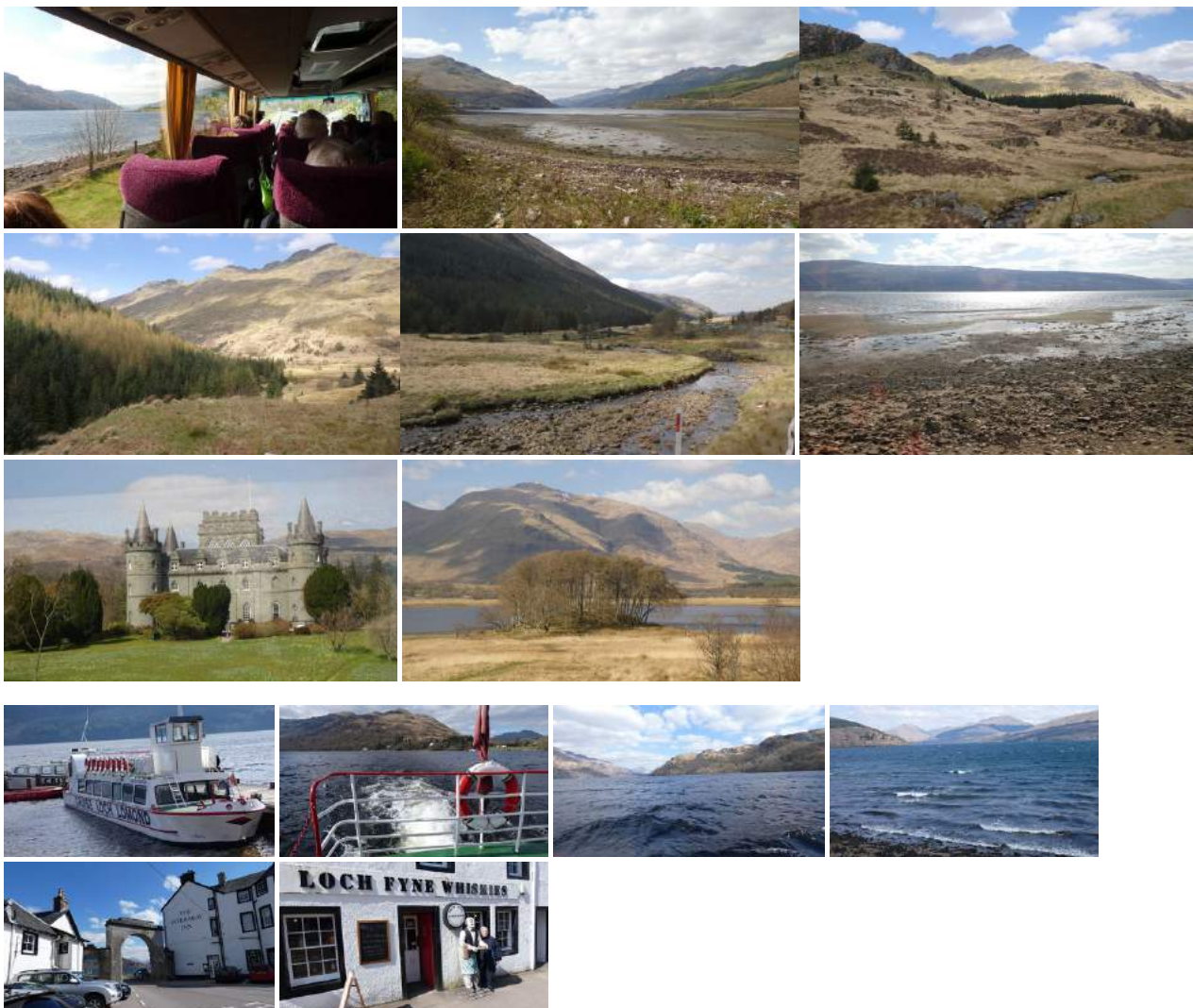
Drei Brücken, Schottland





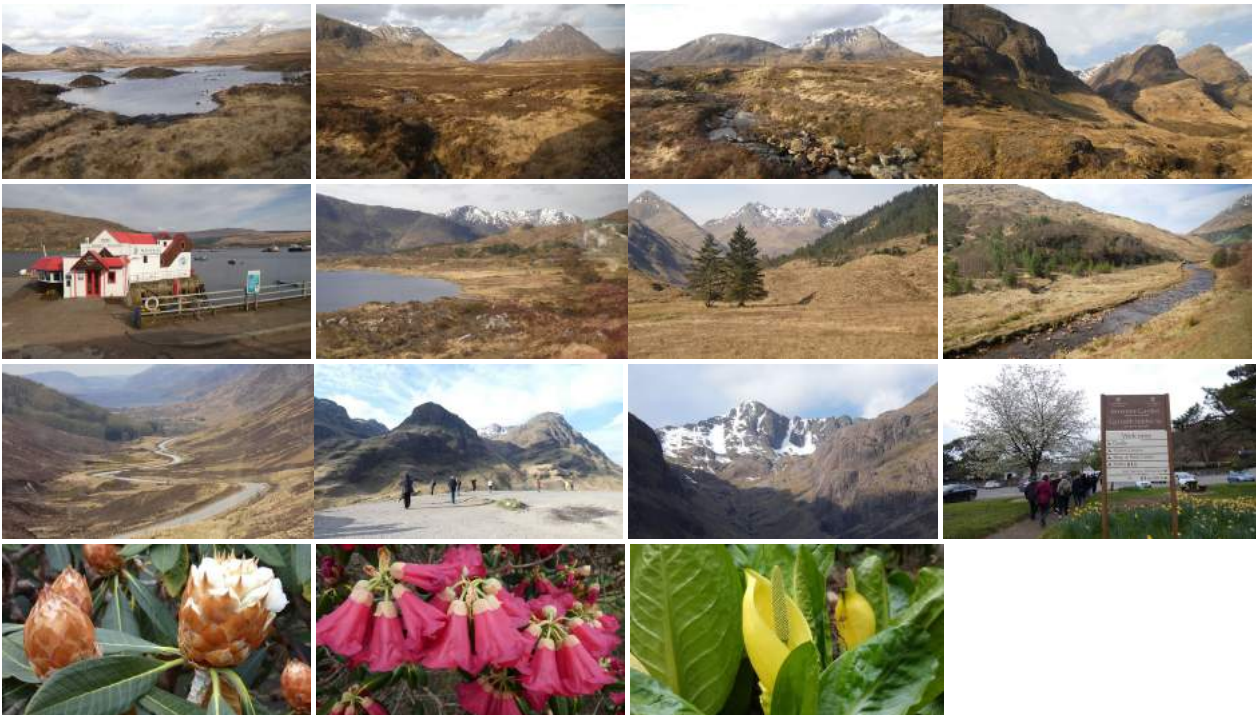
13.4.2019

Unsere heutige Strecke betrug 145 km, wir waren vorwiegend in den [schottischen Highlands](#) unterwegs, oft mit Blick auf "Loch- und Fjordlandschaften". Wunderschön! Auch schön, weil uns die Sonne anlachte, obwohl ein eisiger Wind herrschte und uns ungewollt in so manche "Kneipe" trieb. Und, gegen unsere Gewohnheit, wärmten wir uns auf mit zwei Brandys - statt Whisky. Auf dem [Loch Lomond](#) ließen wir uns mit einem Boot eine Stunde lang treiben. Ein besonderes Erlebnis! Dann war ein Bus-Stopp vorgesehen in [Inveraray](#), ein kleines Örtchen, das aber auch einen unvergesslichen Reiz hat. Aber der kalte Wind hielt uns dann doch von so manchem Spaziergang und Besichtigung ab. Auch die/das sehenswerte "[Castle](#)" des Ortes haben wir nicht besucht (Eintritt). Der Ort ist vom Tourismus geprägt. Heute übernachteten wir im [Hotel MHM in Tyndrum](#).





305 km von Greenlock bis Gairloch durch die Highlands



14.4.2019

Uns faszinieren die **Highlands**! Der Begriff bezeichnet das Hochland im nordwestlichen Schottland (gälisch: A'Ghaidhealtachd). Neben gebirgigen Gegenden - mit einigen "Munros"- prägen über weite Teile baumlose Moore die Highlands. Munro ist die Bezeichnung von Bergen in Schottland, die höher als 3000 ft (914,4 m) sind.

Viele Kilometer sind wir durch das "karstige" **Glen Cloe Tal** gefahren. Absolut sehenswert. Die kleine Siedlung Glencoe ist Ausgangspunkt für viele Wanderer. Das Tal aus Vulkangestein vereint alles, was die schottischen Highlands ausmacht: Bergflanken und Weiden, wilde Wasserläufe und sehr viel Einsamkeit.



später wäre wohl die Landschaftskulisse noch attraktiver gewesen. So sahen wir als gelbe Farbkleckse meistens nur Stechginster. Aber vielleicht wäre dann die Einsamkeit nicht mehr gegeben.

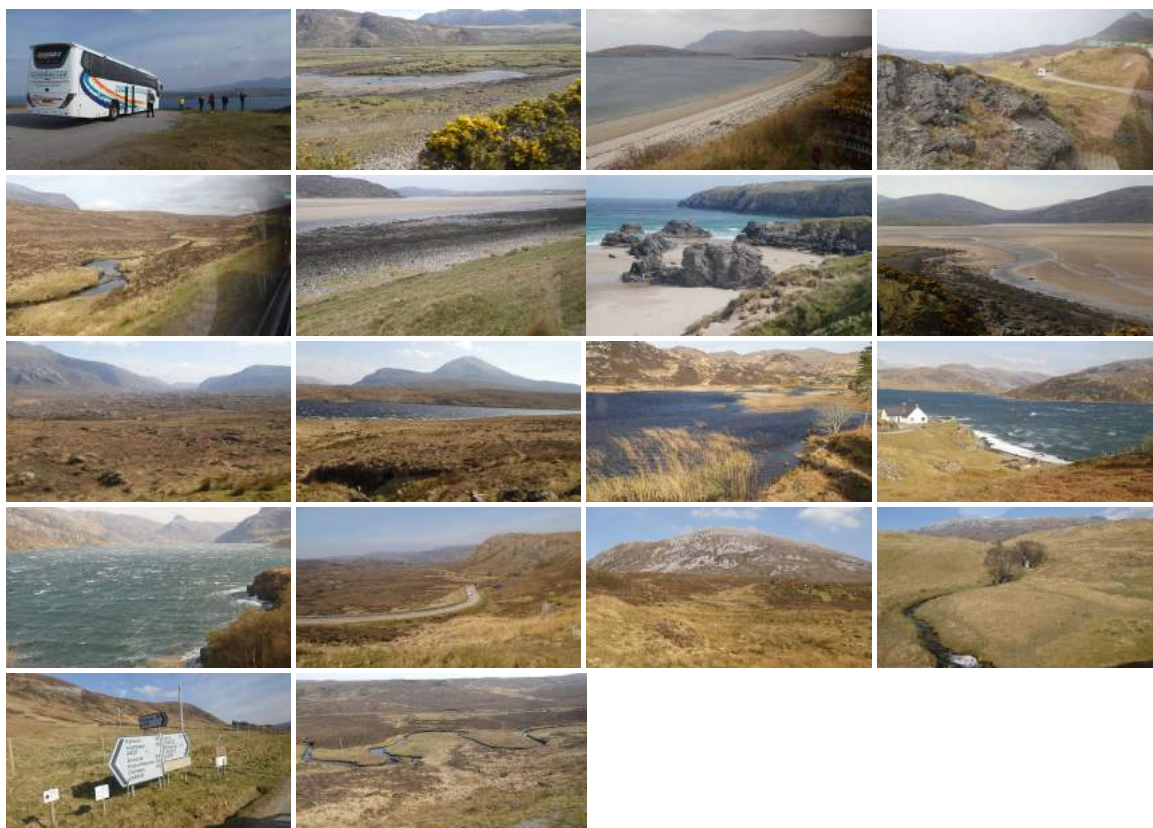
Während der Fahrt wurde uns bewusst, wie gründlich die "Eiszeiten" auch in Schottland gewirkt haben müssen. Die Flächen wurden "abgehobelt" und glatt geschliffen. Dabei haben sich auch die *Fjorde und Lochs* gebildet und unzählige *Findlinge* wurden hinterlassen. **Erdgeschichtlich** eine bemerkenswerte Entwicklung des **schottischen Hochlandes**. Vor 650 Mio. Jahren soll sich das Land am Südpol als Teil des **Kontinentes Laurentia** abgesetzt und sich Richtung Norden bewegt haben. Ein Vorgang der über 200 Mio. Jahren anhielt. Während dieser Zeit haben sich auch die Gebirge gebildet. Die Bergspitzen sollen mal die Höhe unserer Alpen gehabt haben.

Unser äußerstes Ziel sollte die **Höhle Smoo-Cave** sein. Die Kalksteinhöhle ist über 60 m lang, 40 m breit und der Bogen über dem Eingang über 15 m hoch. Nein, wir haben sie uns nicht angesehen (kurze Bootstour möglich). Uns waren die Tagestemperaturen einfach zu kalt, der Wind war eisig! So ließen wir dann unseren Tag im Bus auf der langen Rückfahrt ausklingen, zurück zu unserem Hotel.

Unterwegs wurden natürlich kurze Stopps eingelegt, um *persönliche Bedürfnisse* zu befriedigen (Toilettengang & Supermarkteinkäufe). Musste sein!

*Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Touristenstrecke "**North Coast 500**", die durch die Highlands führt und 830 km lang ist. Sie startet in der Highland-Hauptstadt Inverness. Über eine Entfernung von mehr als 500 Meilen führt sie entlang der Ost-, Nord- und Westküste, ehe sie quer durch das Landesinnere wieder nach Inverness zurückkehrt.*

**(Tourenvorschläge)**





325 km - von Gairloch über Inverness bis Blairgowrie



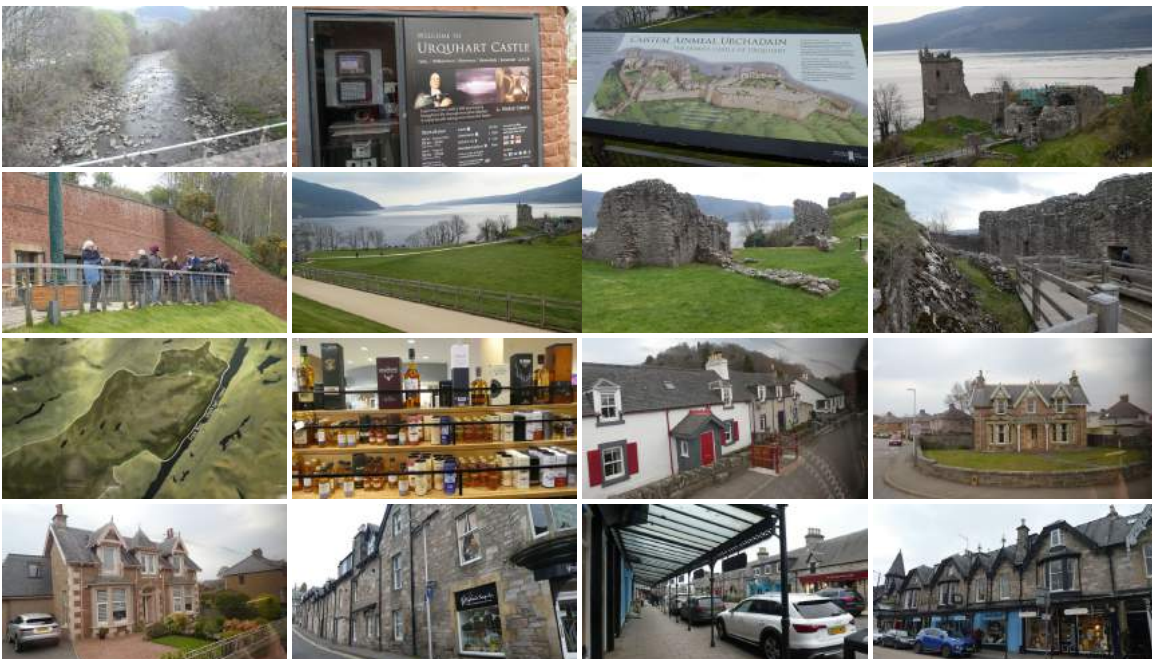
16.4.2019

Am heutigen Tag wollte der Himmel nicht klar werden. Aber wir blieben trotzdem vom "[schottischen Regen](#)" verschont.

Als Ziel war für heute Loch Ness und die Ruine "Urquhart Castle" ausgesucht. Sollten wir endlich Loch Ness(ie), das legendäre [Seeungeheuer](#),

treffen? [Loch Ness](#) ist ein Süßwassersee in der Nähe von Inverness, 37 km lang, 1,5 km breit, < 200 m tief, der zweitgrößte See nach Loch Lomond. Nein, weit und breit kein Ungeheuer :-). Stattdessen sahen wir die Ruine "[Urquhart Castle](#)", die wir natürlich besuchten (Eintritt). Sie wird verwaltet von [Historic Scotland](#), eine Organisation, die eigentlich freien Zutritt zu schottischen Denkmälern anbietet.

Unterwegs stoppten wir natürlich wieder, auch um unsere Füße zu vertreten. Wir genehmigten uns oft einen Kaffee, den wir auch mit unserer Kreditkarte bezahlten, ... weil das für Schottland fast selbstverständlich ist. (Und so behielten wir noch einige wenige bare "[Pounds](#)" übrig ... als Souvenir.) Insgesamt wieder ein toller Tag. Übernachtung im [Angushotel](#) in Blairgowrie.







195 Tageskilometer - Whiskyverkostung in Pitlochry &amp; Besuch der Stadt Edinburgh

17.4.2019

Wer nach Schottland reist, muss selbstverständlich eine [Whisky-Destillerie](#) besuchen. Wir besuchten die ["Blair Athol"](#)-Brennerei in Pitlochry und ließen uns aufklären (Link: [Website](#)). Aber man ließ uns natürlich auch probieren- allerdings sehr sparsam :-). Obwohl der Blair Athol Whisky zu fast 90 % an Bell's, zur Herstellung eines *Blend-Whiskys*, verkauft wird, wird der Whisky auch als *Single Malt* verkauft. Inzwischen kennen wir den Unterschied zwischen **Blended** (*Blended Malt Scotch Whisky*, ein Verschnitt aus mindestens zwei Single Malt Scotch Whiskys) und **Malt** (*Single Malt Scotch Whisky*, ausschließlich aus Wasser und gemälzter Gerste hergestellt). Und wir haben gelernt, dass man durchaus einige wenige Tropfen normales Wasser zufügen darf, um den Geschmack abzurunden. Eiswürfel werden weniger empfohlen. Naja, wir werden wohl keine guten Whisky-Abnehmer. Als Rheinländer neigt man mehr zu einem Hopfensaft, lach.

Von Pitlochry fahren wir dann geradewegs nach [Edinburgh](#). Eine Stadt, die während des 2ten Weltkrieges nicht bombardiert worden ist und folglich aus alten Gebäuden besteht, die auch zu einem großen Teil unter Denkmalschutz stehen. Uns blieben allerdings nur vier Stunden, um die Stadt zu erobern. Die Zeit nutzten wir, um die kopfsteingepflasterte "Royal Mile" der mittelalterlichen Altstadt kennen zu lernen. Ja, eine Stadt mit viel Atmosphäre und für eine Städtereise immer geeignet!

Der hohe Eintrittspreis (19.50 £ /Pounds) zu dem [Castle](#) hat uns abgehalten, die Anlage zu besichtigen. Die Burg steht auf einem Basaltkegel eines erloschenen Vulkans und zählt zu den wichtigsten

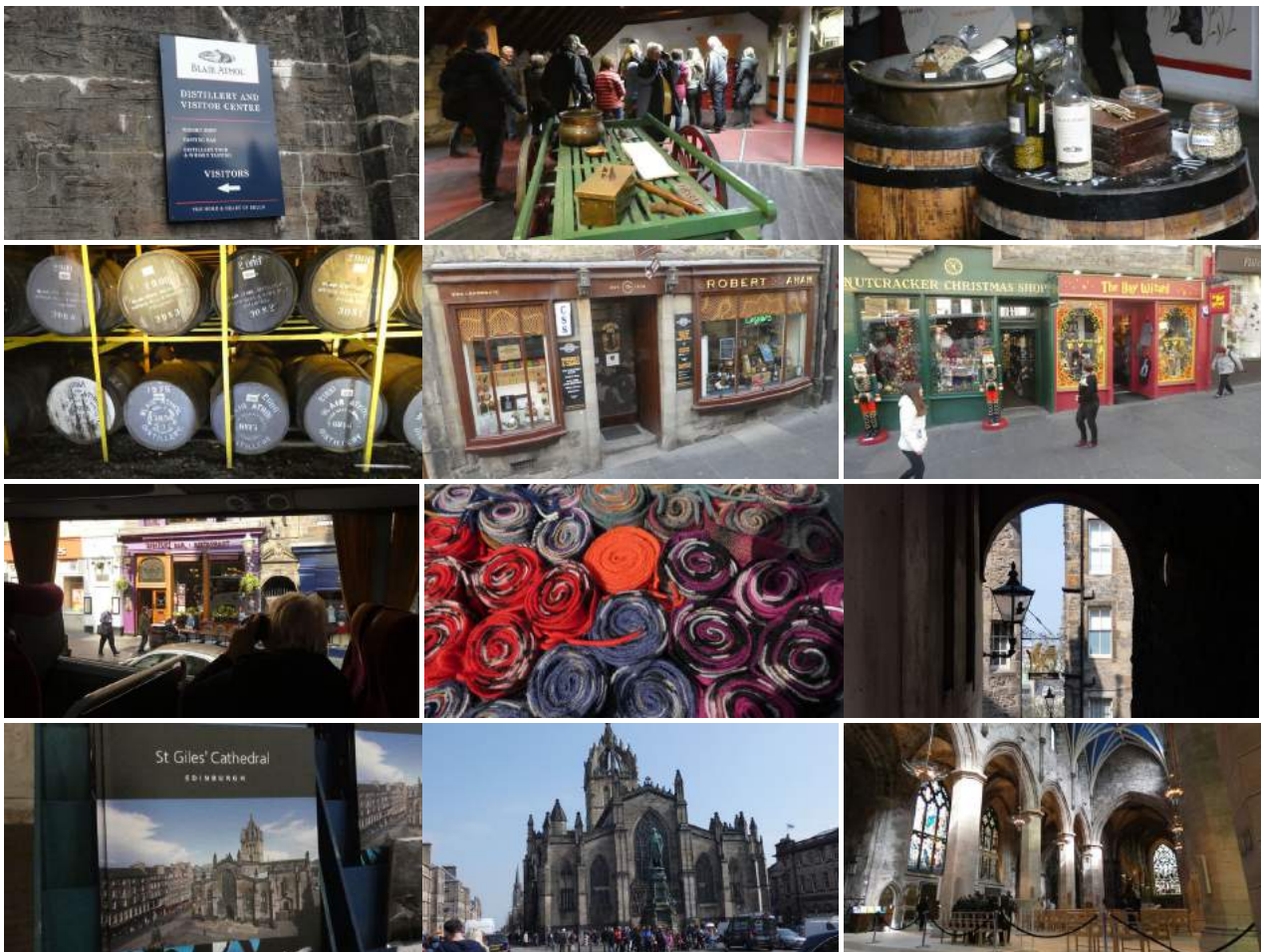
Sehenswürdigkeiten Schottlands. Aber die **St.-Giles-Kathedrale** haben wir intensiv besucht. 854 wurde hier an der Stelle bereits eine Kirche erstellt. Die jetzige Kathedrale besteht seit 1120. Nach einem Brand wurde sie 1385 im gotischen Stil wieder aufgebaut.

Zur Mittagszeit genehmigten wir uns dann endlich in einem Restaurant das **Nationalgericht "Fish & Chips"**, auch als **Streetfood** bekannt. Ein weiteres **Nationalgericht "Haggis"** haben wir nicht wirklich probiert aus Mangel an Gelegenheit. Aber kein Wunder, denn die Zutaten Herz, Nieren, Leber und Hafermehl in einem Schafsmagen vermennt schreckt nicht nur uns ab.

Anschließend fuhren wir nur noch in unser **Adamson-Hotel in Dunfermline**, verabschiedeten uns von unserem guten Busfahrer und netten Reiseführer und ließen den Tag gemütlich in einer Bar ausklingen.

Der nächste Tag war dann unser Abreisetag. Gegen Mittag wurden wir abgeholt und zum Flughafen von Edinburgh gebracht.

Ein interessante Reise endete damit für uns. Wir haben viel gesehen und kennengelernt, auch durch die Erläuterungen unseres Reiseleiters. Der Höhepunkt waren aber die Highlands für uns!



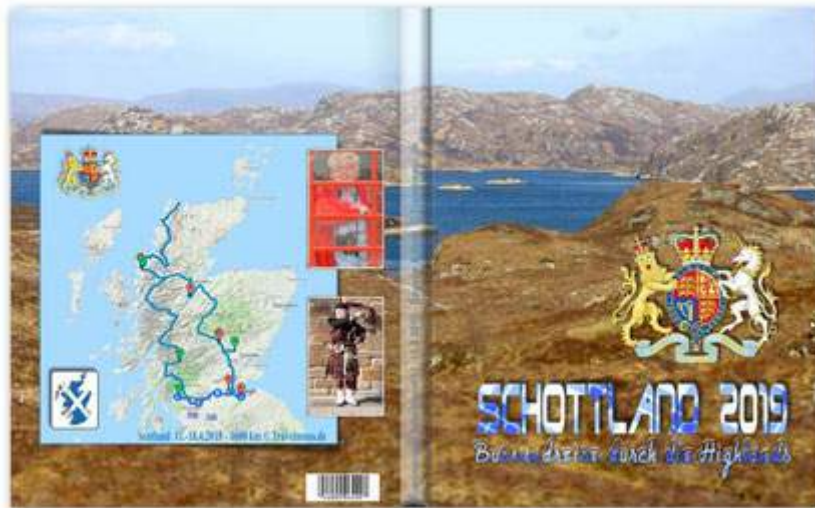
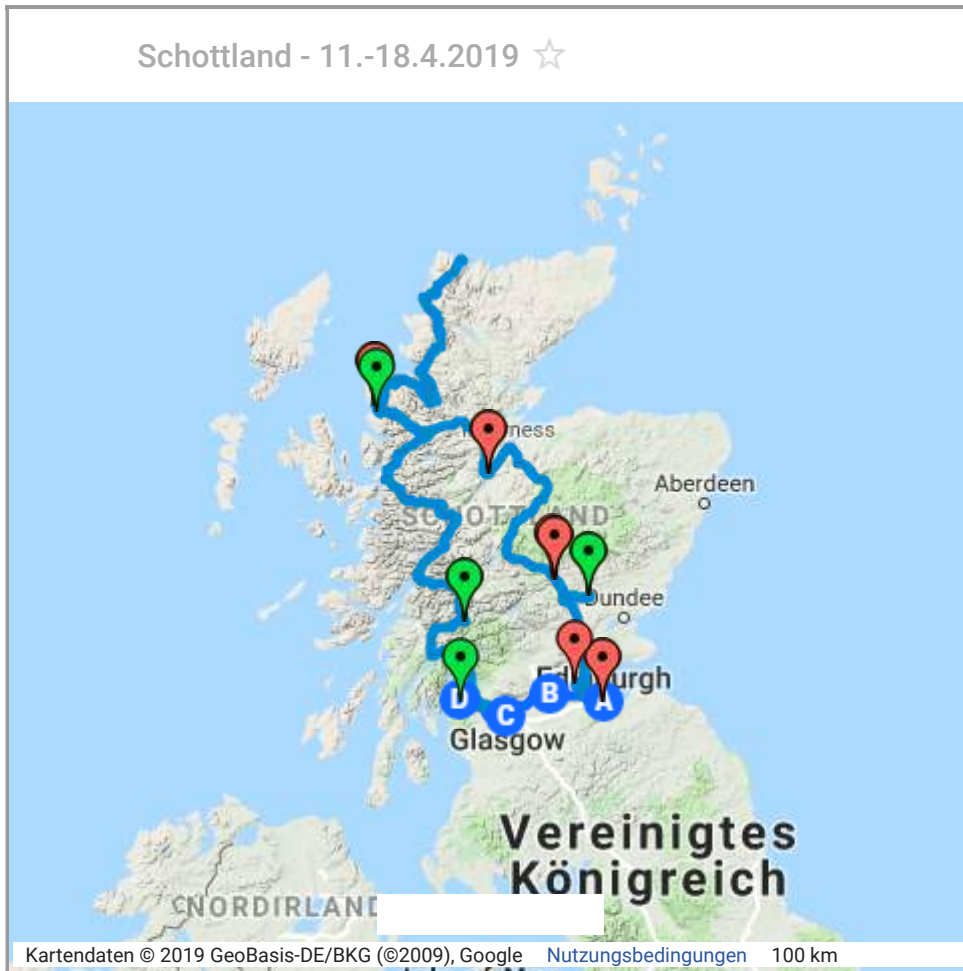


18.4.2019

Unsere Googlekarte zeigt einen Überblick unserer Busrundreise vom 11.-18.4.2019. Ergänzt haben wir manuell die 1. Tagesstrecke (unterwegs nicht aufgezeichnet...), die uns von Edinburgh über Glasgow nach Greenock führte. Die gesamten Reisekilometer betragen: ~ 1600 km. Die [Karte](#) kann vergrößert werden ... oder nur einzelne Tage können angezeigt werden.

Insgesamt war Schottland eine Reise wert, nette Reisegruppe, qualifizierter Reiseleiter, viel Sonnenschein und auch sehenswerte Städt/e (-chen). Der Höhepunkt waren für uns die Highlands - und kein Regen weit und breit ;-) !

Links: [Reiseziele in Schottland](#) [Länderinfos](#)



Fotobuch: Schottland 2019 © Travelmaus.de



**FOTOBUCH SCHOTTLAND 2019**  
TM-Schottland 2019.pdf  
Adobe Acrobat Dokument [3.5 MB]

Download